



Dauer der Ausbildung

3 Jahre



Ausbildungsvergütung

1.000 - 1.300 €
pro Monat



Empfohlener Schulabschluss

Mittelschulabschluss
oder höher

Deine **Ausbildung** als Metall- und Glockengießer*in

Duale Ausbildung

Bist Du hitzefest? Als Metall- und Glockengießer*in sollst Du es sein! Anhand von Vorgaben oder eigenen Skizzen entwirfst Du per Hand oder mit computergestützten Programmen ein Modell, das als Vorlage für Gussformen dient. Dann schmilzt Du Metall und füllst die glühend heiße, flüssige Masse in die Form – mit Bedacht und kompletter Schutzausrüstung. Nach dem Abkühlen schälst Du den Gegenstand heraus und gibst ihm den letzten Schliff.

Bei diesem "heißen" Mix aus Handwerk und Kreativität kannst Du Dich zwischen drei Fachrichtungen entscheiden: Zinnusstechnik, Kunst- und Glockengusstechnik oder Metallgusstechnik.

Die Ausbildung eignet sich für Dich, wenn Dir **diese Schulfächer** liegen:

Werken Mathe Physik

Diese Eigenschaften bringst Du mit

Analytisches Denken
Interesse an Technik
Handwerkliches Geschick
Genauigkeit Zeichentalent

Feinwerkmechaniker*in - so läuft Deine Ausbildung ab

Die duale Ausbildung im Metallhandwerk vereint das Beste aus zwei Welten: Theorie in der Berufsschule und Praxis im Betrieb. So lernst Du Deinen Beruf von allen Seiten kennen. Nach den Prüfungen hast Du einen Abschluss in der Hand, der überall anerkannt ist.

11 Wochen im Jahr erhältst Du Blockunterricht. Dann konzentrierst Du Dich voll und ganz auf den Lernstoff. Den größten Teil Deiner Ausbildungszeit verbringst Du aber in Deinem Betrieb.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Der erste Teil der Gesell*innenprüfung findet nach etwa 18 Monaten statt, der zweite am Ende der Ausbildung. Beide Prüfungsteile zusammen ergeben Deine Abschlussnote.

Du möchtest wissen, was während Deiner Ausbildung passiert? Hier ein Überblick:

1. Ausbildungsjahr

Du lernst die Grundlagen. Dazu gehören Kundengespräche und Arbeitsorganisation. Aber vor allem beschäftigst Du Dich mit Metall, technischen Zeichnungen und den wichtigsten Werkzeugen und Maschinen.

2. Ausbildungsjahr

Es wird heißer. Du erfährst, wie Du Metalle legierst, schmelzt und gießt. Du zeichnest und baust Modelle, fertigst Gegenstände und prüfst ihre Qualität. Dabei kommt auch digitale Technik zum Einsatz, z. B. 3D-Drucker und Laserscanner.

Gesell*innenprüfung - Teil 1

In der schriftlichen Prüfung zeigst Du Dein Know-how - von Zeichnungen über Arbeitsplanung, Materialkunde und Bearbeitungstechniken bis zum Gesundheitsschutz. Im praktischen Teil fertigst Du ein Werkstück aus Metall mit Werkzeug und Maschinen.

3. und 4. Ausbildungsjahr

Du vertieft Deine Kenntnisse in den Bereichen Modellgestaltung, Formtechnologie, Gussbearbeitung und Schmelzverfahren. Dein Team verlässt sich zunehmend auf Dich. Auch bei der Kundschaft bist Du häufiger selbstständig im Einsatz.

Gesell*innenprüfung - Teil 2

Auch die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Schriftlich beantwortest Du vor allem Fragen zu den Themen Technik, Arbeitsplanung sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Außerdem stellst Du ein aufwendiges Werkstück her, z. B. einen verzierten Zinnkrug oder eine Figur.

Finde **Deinen Ausbildungsbetrieb**

Starte Deine Karriere in einem Ausbildungsbetrieb einer bayerischen Metallinnung. Innungen sind regionale Zusammenschlüsse von Handwerksbetrieben, die sich für gute Nachwuchsarbeit stark machen. Gut für Dich: Dort bekommst Du eine erstklassige Ausbildung.



Starte die Karriere an Deinem Wunschort

Hast Du Dich schon entschieden und suchst einen Ausbildungsbetrieb? Oder bist Du einfach neugierig, welche Unternehmen in Deiner Nähe Stellen anbieten? Hier findest Du es heraus.

Ausbildungsbetrieb für mich suchen

www.fachverband-metall-bayern.de/ausbildung

Digitalisierung in der Ausbildung

Digitale Technik ist längst im Metallhandwerk angekommen. Planung und Entwicklung von Konstruktionen, computergesteuerte Maschinen, Zusammenarbeit mit Bauherr*innen und Architekt*innen: In all diesen Bereichen arbeiten Metallhandwerker*innen mit modernen Lösungen. In der Ausbildung beschäftigst Du Dich u. a. mit:

- CNC-Maschinen und automatisierte Fertigung
- KI
- 3D-Druck
- Laserscanning
- Kollaborative Roboter (Cobots)
- Maschinendatenerfassung

Karrierechancen ohne Ende im Metallhandwerk

Die Ausbildung im Metallhandwerk ist eine Garantie auf einen gut bezahlten und sicheren Job. Außerdem ist sie ein Sprungbrett für eine tolle Karriere. Planst Du die Selbstständigkeit? Möchtest Du Dich spezialisieren? Oder studieren? Du hast alle Möglichkeiten.

Abgeschlossene Ausbildung als Feinwerkmechaniker*in / Geselle*in

Herzlichen Glückwunsch! Du hast Deine Ausbildung erfolgreich absolviert und Deinen Gesell*innenbrief in der Tasche. Du verfügst über eine Menge toller Fähigkeiten und bist eine begehrte Fachkraft im Metallhandwerk und in vielen weiteren Branchen, z. B. in der Automobilindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau und in der Medizintechnik. Aber es geht noch mehr. Viel mehr.

Diese Fähigkeiten hast Du erlernt

- Metalle trennen und zusammenfügen
- Metalle formen und gestalten
- Technische Zeichnungen
- Einsatz von Werkzeugen und Maschinen
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung
- Projektleitung
- Kund*innenberatung
- Qualitätssicherung

Gesell*in-Plus

Zwischen Gesell*in und Meister*in kann eine ganze Menge passieren - wenn Du willst. Mit der Weiterbildung Technische Fachwirt*in (HWK) stärkst Du Deine kaufmännischen Skills. Du kannst auch in die Ausbildung der Ausbilder (AdA) starten und künftig dem Nachwuchs beibringen, was Du schon kannst. Oder Du spezialisiert Dich auf bestimmte Technologien wie CNC-Maschinen, Schweißgeräte oder Solarmodule.

Diese Qualifikationen kannst Du erwerben

- Techn. Fachwirt*in (HWK)
- Ausbildung der Ausbilder (AdA)
- CNC-Fachkraft
- CAD-Fachkraft
- SPS-Fachkraft
- Fachbauleiter*in
- Solartechnik
- Schweißtechnik
- Abi-Meister*in
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Metallhandwerk

Meister*in

Nach der Meister*innenprüfung weißt Du alles, was Du für die Gründung und Leitung eines Handwerksbetriebs und für die Ausbildung des Nachwuchses brauchst. Selbstständigkeit ist nicht Dein Ding? Werde Techniker*in! Du lernst viel über Konstruktion, Berechnung und Betriebswirtschaft. Damit wirst Du zur begehrten Fachkraft im Metallhandwerk. Oder Du studierst. Das geht auch ohne Abi. Viele Unis bieten Studiengänge für Handwerker*innen mit Berufserfahrung an.

- Metallbauermeister*in
- Techniker*in
- Bachelor of Science
- REFA-Techniker*in
- Internationale Schweißtechniker*in

Meister*in-Plus

Du hast noch nicht genug? Wie wäre es mit einem Master-Studium im Maschinenbau? Anschließend könntest Du noch promovieren. Möchtest Du Sachverständige* werden oder Dein betriebswirtschaftliches Wissen und Handwerkszeug ergänzen? Und wenn Du für Kunst und Kultur oder altes Handwerk brennst, wirst Du vielleicht Restaurator*in.

- Betriebswirt*in im Handwerk
- Master of Science
- Promotion
- Restaurator*in im Handwerk
- Gestalter*in im Handwerk
- Öffentlich bestellte/r und vereidigte/r Sachverständige/r

Unbegrenzte Karrierechancen

✓



Nachhaltigkeit im Metallhandwerk

Dir ist Umweltschutz wichtig? Innungsfachbetriebe setzen sich für nachhaltigere Produktion ein. Sie sparen Energie, vermeiden Abfall und gehen verantwortungsvoll mit Gefahrenstoffen um. Zertifiziert nachhaltige Betriebe erkennst Du am Gütesiegel Umwelt.

Mehr erfährst Du unter www.guetesiegel-umwelt.de.

Deine Ansprechpartnerin

Karin Weingartner
Ausbildungsexpertin

Email
weingartner@fachverband-metall-bayern.de

Telefon
089 20 300 77-42